

## Projektvorstellung

### Trilogie der Dinge

#### ein Upcycling-Projekt von Karen Weinert <sup>2022</sup>

auf ebay-Kleinanzeigen  
trilogie-der-dinge@online.de



Die Arbeit entstand im Rahmen eines Stipendiums der Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst im Rahmen des Bundesprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Globus, tiptoi, KW01 (Weltfriedenstag) 2022



In den Zeiten des Lockdowns während der Corona-Pandemie wurde das Zuhause in neuer Weise bedeutsam. Damit ging einher, das Verhältnis zu den Dingen, mit denen wir uns umgeben und mit denen wir leben, zu überdenken; viele Menschen nutzten die Zeit in den eigenen vier Wänden zum Sortieren, Aufräumen und Aussortieren. Dieser auf den Straßen in Form der „zu verschenken“-Kisten zu beobachtende wie auch medial gespiegelte Prozess liegt Karen Weinerts Arbeit zugrunde. Auch sie trennt sich von nicht mehr verwendeten Dingen und bietet sie auf Portalen für Internet-Auktionen an – und verknüpft dabei den kommerziellen Akt mit einer künstlerischen Aktion. Ihre Referenz ist dabei das 1965 vom amerikanischen Konzeptkünstler Joseph Kosuth entwickelte Werk „One and three chairs“: die Handlungsanweisung für eine Installation bestehend aus einem Stuhl, einem davon angefertigten lebensgroßen Foto und der Kopie eines Lexikoneintrags zum Stichwort „Stuhl“. Kosuth fragt danach, was der Stuhl eigentlich ist: Ist es das Objekt selbst, kann es eine visuelle Repräsentation oder auch eine sprachliche Beschreibung sein?

Karen Weinert überträgt diesen Gedanken auf die Darstellung der Dinge in den gängigen Internetmarktplätzen. Die von ihr für den Verkauf bestimmten Gegenstände werden in Schwarzweiß fotografiert, sorgfältig, jedoch auch untypisch arrangiert auf kleinen, sie exponierenden Sockeln. Sie setzen sich damit von den farbigen Schnappschüssen ab, mit der Waren im Internet von Privat meist angeboten werden.

Die begleitenden Beschreibungen unterscheiden sich jedoch nicht wesentlich von anderen auf den Portalen zu findenden Texten. Mal sind sie sachlich, mal persönlich gehalten, wie bei den Schuhen ihres längst daraus erwachsenen Sohnes. Nach Abschluss des Geschäftes erhält der oder die Käufer\*in aber nicht nur den begehrten Gegenstand, sondern auch die davon angefertigte, gerahmte Fotografie samt der Beschreibung. Das Konsumobjekt verwandelt sich quasi subversiv in ein Kunstwerk, der erworbene Gegenstand wird mit neuer Bedeutung angereichert. Vielleicht werden „Die Dinge“ von manchen gezielt erworben, andere hingegen werden unwissentlich zu neuen Sammler\*innen der Kunst von Karen Weinert. Dabei löst sich die Trilogie von „einem und drei Objekten“ (in Anlehnung an Kosuth) womöglich nach Erhalt der Sendung gleich wieder auf – aber auch das wäre im Sinne der Künstlerin.

Agnes Matthias

-

**Karen Weinert** (\*1976 in Dresden) Studium an der Bauhaus-Universität Weimar, Schwerpunkt Fotografie; Meisterschülerstudium an der HfBK Dresden & Hochschule der Künste Zürich. Seit 2003 Ausstellungsraum bautzner69, Dresden. Zahlreiche Ausstellungen, Veröffentlichungen, Stipendien. siehe: [www.k-weinert.de](http://www.k-weinert.de)